

6. Einrichtungen des Gesundheitswesens

6.1 Ausgewählte Schwerpunkte

...

6.1.4 Stationäre medizinische Versorgung - Krankenhausplanung

Neuer Krankenhausplan 2010

Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Fortschreibung 2006 des Berliner Krankenhausplans wird im Laufe des Jahres 2010 ein *neuer Krankenhausplan mit dem Planungshorizont 2015* greifen. Die Grundzüge des neuen Krankenhausplans wurden gemeinsam mit den Krankenkassen und der Berliner Krankenhausgesellschaft im Fachausschuss zur Krankenhausplanung diskutiert. Dabei wurden über die im Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und im Landeskrankenhausgesetz (LKG) vorgegebenen *allgemeinen Versorgungsziele weitere spezielle Zielsetzungen* des künftigen Krankenhausplans 2010 erörtert und weitgehend konsentiert. Das sind im Einzelnen:

- qualitätsgerechte Sicherstellung der Unfall- und Notfallversorgung rund um die Uhr,
- wohnortnahe Sicherstellung der Grundversorgung,
- Unterstützung von Konzentrationsprozessen im Bereich der spezialisierten Krankenhausversorgung und
- regionalisierte Sicherstellung der Pflichtversorgung im Bereich der Psychiatrie, integrierte psychiatrische Versorgung.

Die Bedarfsprognose bis zum Planungshorizont 2015 lässt insgesamt eine Erhöhung des Krankenhausversorgungsbedarfs erkennen. Insbesondere für die Geriatrie sowie für die psychiatrische Versorgung wird über den Prognosezeitraum von einem Anstieg des Bedarfs ausgegangen. Dabei kann zum jetzigen Zeitpunkt abgeschätzt werden, dass die auf den Krankenhausversorgungsbedarf mindernd wirkenden Einflüsse den demografisch bedingten Anstieg des Bedarfs nicht kompensieren werden.

Bedarfsprognose mit Planungshorizont 2015 lässt erhöhten Bedarf an Krankenhausversorgung erkennen

Das Versorgungsangebot der Krankenhäuser Berlins am 31.12.2008

Zum Stichtag 31.12.2008 wurden im Land Berlin 83 Krankenhäuser (bzw. Einrichtungen) mit insgesamt *21.709 ordnungsbehördlich genehmigten Betten* (darunter 18.090 im somatischen Bereich) betrieben. Das entspricht einem Versorgungsangebot von 6,46 Betten je 1.000 Einwohner. Die Differenz zwischen der Zahl der Krankenhäuser und der in Tabelle 6.2.9 ausgewiesenen Einrichtungszahl erklärt sich durch die Doppelzählung des Deutschen Herzzentrums Berlin, der Augenklinik Marzahn, der Diabetes Spezialklinik, der Klinik für MIC, des DRK Parksanatoriums Dahlem, der Havelklinik, der Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk und der Westklinik Dahlem mit jeweils einem in den Krankenhausplan sowie einem nicht in den Krankenhausplan aufgenommenen Teil.

In den Krankenhausplan aufgenommen sind 50 Krankenhäuser. Die Zahl der außerhalb des Krankenhausplanes betriebenen Krankenhäuser erhöhte sich durch Inbetriebnahme der Vivantes Komfortklinik GmbH um eine Einrichtung auf insgesamt 39 Einrichtungen. Auf Einrichtungen, die nicht in den Krankenhausplan aufgenommen sind, entfielen zum Stichtag 31.12.2008 537, auf ebenfalls außerhalb des Krankenhausplans stehende Sonderkrankenhäuser 558 Betten (vgl. Tabellen 6.2.9 und 6.2.10).

Die Zahl der in den Krankenhausplan aufgenommenen Betten wurde im Berichtszeitraum 31.12.2007 bis 31.12.2008 um 151 von 20.765 auf 20.614 Betten reduziert (vgl. Tabellen 6.3 und 6.2.11). Die Anteile der einzelnen Trägerbereiche, dargestellt in Tabelle 6.3, sind 2008 gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert geblieben.

Tabelle 6.3:

In den Krankenhausplan aufgenommene Betten in Berlin am 31.12.2007 und 31.12.2008 nach Trägerbereichen

<i>Trägerbereich</i>	<i>Krankenhausplanbetten</i>			
	<i>am 31.12.2007</i>		<i>am 31.12.2008</i>	
	<i>absolut</i>	<i>%</i>	<i>absolut</i>	<i>%</i>
freigemeinnützig	8.807	42,4	8.709	42,2
öffentlich (ohne universitär)	5.825	28,1	5.694	27,6
privat	2.920	14,1	2.998	14,5
universitär	3.213	15,5	3.213	15,6
insgesamt	20.765	100,0	20.614	100,0

(Datenquelle: SenGesUmV Berlin - I D -)